



Lehrpläne für den 7. Jahrgang

Information für die Eltern

Schuljahr 2017/2018

Vorwort

Diese Informationsschrift soll Eltern, Schülerinnen und Schülern einen Überblick geben über die für das aktuelle Schuljahr vorgesehenen Lerninhalte aller Fächer.

Der Gesamtlehrplan für jeden Jahrgang liegt hier in einer verkürzten und vereinfachten Form vor. Deshalb mag jeder Leser/ jede Leserin die eine oder andere Information vermissen. Weitere Hinweise zu den Unterrichtsinhalten geben die Klassenleitungen und die Fachlehrer gerne.

Angaben zu den Lernangeboten der Fächer finden sich auch – mit vielen weiteren interessanten Informationen – auf der Webseite der Gesamtschule Wulfen:

www.gs-wulfen.de

Zusätzliche Informationen bieten in jedem Fall die Lehrbücher. Es wird auch empfohlen, in der Mediothek Einblick in die neuen amtlichen Kernlehrpläne des Schulministeriums zu nehmen. Sie liegen den Lehrplänen der Gesamtschule Wulfen zugrunde. Ferner wird darauf hingewiesen, dass im Zusammenhang mit der sonderpädagogischen Förderung die Richtlinien und Lehrpläne der unterschiedlichen Förderschwerpunkte sowie die individuellen Förderpläne maßgeblich für die Auswahl der Lerninhalte sind.

Im Laufe des Schuljahres kann sich die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben natürlich ändern. Das geschieht z.B., wenn bestimmte Themen im sog. „fächerübergreifenden Unterricht“ oder in Jahrgangsjahrenprojekten behandelt werden.

Leistungsbewertung und Klassenarbeiten

Die folgende Tabelle gibt die Anzahl der schriftlichen Klassenarbeiten pro Fach an.

Klasse	Deutsch		Englisch		Mathematik		Wahlpflichtfach	
	Anzahl d. Arbeiten	Dauer in Minuten.	Anzahl d. Arbeiten	Dauer in Minuten	Anzahl d. Arbeiten	Dauer in Minuten	Anzahl d. Arbeiten	Dauer in Minuten
5	6	45	6	45	6	45	-	-
6	6	45	6	45	6	45	6	45
7	6	bis zu 90	6	45	6	45	4-6	45
8	5	bis zu 90	5	bis zu 90	5	bis zu 90	4-5	45
9	4-5	bis zu 135	4-5	bis zu 90	4-5	bis zu 90	4-5	bis zu 90
10	4-5	bis zu 135	4-5	bis zu 90	4-5	90	4-5	bis zu 90

Zusätzlich zu den Klassenarbeiten werden im 8. Jahrgang die landesweiten Lernstandserhebungen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik durchgeführt. Sie dienen der Ermittlung eines genauen Leistungsprofils der Schüler/innen und stellen eine wichtige Beratungsgrundlage für das weitere Lernen dar. Das 10. Schuljahr schließt mit einer landeseinheitlichen zentralen Leistungsüberprüfung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik ab.

In einer Schulwoche sollten nicht mehr als zwei und täglich darf nicht mehr als eine Klassenarbeit geschrieben werden. Bei der Zeugnisnote werden die Klassenarbeiten und die sonstigen Leistungen berücksichtigt. Zu den sonstigen Leistungen gehören die mündliche Teilnahme am Unterricht, die Erledigung der Aufgaben, die Heftführung, das soziale Verhalten, die Beherrschung fachlicher Methoden usw.

Didaktische Leitung

Deutsch

Für immer Freunde?

- Literarische Texte untersuchen und bewerten

Für andere da sein

- Aus Sachtexten Informationen entnehmen, vergleichen und bewerten
- einen Informationstext schreiben

Von den Mächten der Natur

- Balladenmerkmale kennen lernen
- Mit eigenen Texten experimentieren und dies reflektieren

Lesen eines Jugendbuches

- Lektüre und Bearbeitung vielgestaltiger Aufgaben als Langzeitaufgabe
- Verfassen von Inhaltsangaben
- Charakterisierung der literarischen Figuren

Kummerkasten

- Eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen
- Einen begründenden Brief schreiben und überarbeiten

Reflexion über Sprache

- Satzverbindungen
- Satzglieder und ihre Funktion im Satz
- Aktiv und Passiv

Richtig schreiben

- Rechtschreibprobleme erkennen, Lösungsstrategien anwenden
 - Fremdwörter richtig schreiben
 - Zeichensetzung
 - das Wort dass
-

Englisch

Die Themen im E- und G-Kurs sind grundsätzlich gleich. Sie werden allerdings im E-Kurs in anspruchsvollerer und komplexerer Form dargeboten und verarbeitet. Bei den grammatischen und kommunikativen Schwerpunkten ist das Angebot des E-Kurses detaillierter, variabler und umfassender.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik für Jugendliche
- Mein London
- Island Girl – Das Leben auf den Orkney Inseln
- Sport and more
- Kanada – Youth culture

Kommunikative Kompetenzen:

- Hörverstehen: Texte hören und Aufnahmen bestimmten Personen zuordnen, Texte hören und Fotos zuordnen, Fragen beantworten
- Sprechen: an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen → über ein Poster sprechen, der Klasse über verschiedene Gesprächspartner berichten, sich zu einem Lesetext und seine Meinung äußern, über Mediengebrauch sprechen, sich über unterschiedliche Sportarten unterhalten
- Leseverstehen zu den oben genannten inhaltlichen Schwerpunkten
- Schreiben: Notizen machen, den eigenen Schreibstil verbessern, über seine Freizeitbeschäftigung schreiben, ein Portrait anfertigen, Texte gliedern

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln:

- Wortschatz: music, city (sights/transport/asking the way/buying tickets/ food/at the restaurant), electronic media, hobbies, weekend activities
- Grammatik: Simple past and present perfect, will-future, conditional sentences type I and type II, present progressive, relative clauses, reflexive pronouns, each other/themselves, be able to/be allowed to

Interkulturelle Kompetenzen:

- Musikfestival in Birmingham, London, Schottland, Sport in Manchester and around, eigene Freizeitaktivitäten mit denen von kanadischen Jugendlichen vergleichen, Kenntnisse über Kanada erwerben

Methodische Kompetenzen:

- Selbstkontrolle (How am I doing?)
 - Tipps zum Hörverstehen
 - Gebrauch des Wörterbuches
 - Umschreiben von Wörtern (Paraphrasing)
 - Brainstorming
 - Lesetechniken (Skimming/Scanning)
-

Mathematik

Themenfeld Lern- und Anwendungssituation	mathematische Inhalte und Anforderungen Methoden
Brüche multiplizieren und dividieren Schaltungen bei Mountainbikes	Brüche mit natürlichen Zahlen multiplizieren; Brüche und gemischte Zahlen multiplizieren / Brüche und gemischte Zahlen dividieren.
Entdeckungen an Geraden und Figuren Magische Fünfecke	Winkel und Winkelbeziehungen an Geradenkreuzungen, in Dreiecken und in anderen Figuren; Winkelsätze; Besondere Dreiecke; Mittelsenkrechte / Winkelhalbierende.
Methoden:	Geometrie-Software einsetzen / Argumentieren in der Geometrie.
Zuordnungen Im Sommerurlaub auf Mallorca	Steigende und fallende Zuordnungen; Proportionale und antiproportionale Zuordnungen; Dreisatz
Methoden:	
Dreiecke konstruieren Steigung Der Theodolit Symbole in der Werbung	Allgemeine Vereinbarungen bei Dreiecken, Konstruktionsprinzipien: SWS, WSW, SSS, Bedingungen für SSW und WWW; Kongruenzsätze.
Methoden:	
Prozentrechnung Promille Urlaub an der See / Wasser ist kostbar	Prozentsatz und Prozentwert, Grundwert bestimmen; Vermehrter und verminderter Grundwert
Methoden:	Von der Zuordnungstabelle zur Formel
Daten:	Daten erheben, auswerten und darstellen; Daten kritisch betrachten.
Methoden:	Stängel-Blätter-Diagramme / Tabellenkalkulation-Diagramme erstellen / Boxplots
Rationale Zahlen Zahlbereiche / Der Riemchenantrieb	Rationale Zahlen addieren, subtrahieren, multiplizieren und dividieren; Rechengesetze vorteilhaft nutzen.
Methoden:	
Terme und Gleichungen	Terme aufstellen, berechnen und vereinfachen; Gleichungen aufstellen und lösen / Lösen von Sachaufgaben mit Gleichungen.
Methoden:	Tabellenkalkulation - Terme berechnen, dynamische Formeln

Gesellschaftslehre

Inhaltlicher Schwerpunkt: Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung

Thematischer Zugang: Jugend in der Gesellschaft:

- Jugend – was ist das eigentlich?
- Freizeit und Konsum
- Jugend und Recht

Inhaltlicher Schwerpunkt: Herrschaft, Partizipation und Demokratie

Thematische Zugänge:

- Politik unter Palmen: Entwicklung rechtsstaatlicher Grundprinzipien anhand des Inselspiels
- Leben im Mittelalter
- Formen politischer Teilhabe im Mittelalter in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich

Inhaltlicher Schwerpunkt: Menschenbild und Weltauffassung

Thematische Zugänge:

- Mittelalterliche Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien und Europa
- Mit- Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime im Mittelalter
- Renaissance, Humanismus und Reformation

Inhaltlicher Schwerpunkt: Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft

Thematische Zugänge:

- Wasser – ein kostbarer Rohstoff wird knapp
- Kräfte der Natur: Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken
- Klima- und Vegetationszonen: Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen

Inhaltlicher Schwerpunkt: Internationalisierung und Globalisierung

Thematischer Zugang:

- Das Zeitalter der Entdeckungen und Eroberungen

Naturwissenschaften

Fortbewegung in Natur und Technik

- Körper in Bewegung
- Skelett und Muskulatur
- Schwerpunkt und Stabilität
- einfache Untersuchung und Messung von Kräften
- Rollen und Hebel
- Gleichförmige und beschleunigte Bewegungsvorgänge

Stoffe verändern sich und werden verändert

- Brennbarkeit von Stoffen , Brandbekämpfung
- Zusammensetzung der Luft und ihre Bedeutung für die Verbrennung
- Oxidation (Wortgleichung)

Lebensgrundlage Wasser (Ökosystem See)

- Eigenschaften des Wassers
 - Wasser als Lösungsmittel für Stoffe
 - Trinkwassergewinnung und Abwasserreinigung (Arbeitsweise einer Kläranlage)
 - Tiere und Pflanzen des Gewässers (Anpassung, Entwicklung und Lebensweise)
 - Nahrungsbeziehungen
 - Fotosynthese
 - Kreislauf von Sauerstoff und Kohlenstoffdioxid
 - Gewässergüte
-

Religionslehre

Verbindliche Thematische Schwerpunkte	Mögliche Themen aus diesen Schwerpunkten
<ol style="list-style-type: none"> 1. Schöpfung als Aufgabe / Verantwortung für Umwelt und Mitwelt 2. Gestaltung der Welt in Gerechtigkeit und Frieden / christliche Lebensgestaltung 3. Botschaft Gottes für die Welt/Zukunft der Welt in Visionen und Leben mit Hoffnung 4. Der Mensch in der Welt auf der Suche nach Sinn / Gott als der tragende Grund 5. Gemeinschaft in der Welt im Spiegel von Konfessionen, Religionen und Kulturen 6. Die Botschaft Gottes für die Welt/Heilshandeln Gottes und Jesus Christus 	<ul style="list-style-type: none"> • Meine Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung • Leben in der Einen Welt: Mission – Solidarität – Gerechtigkeit • Menschenwürde – Menschenrechte • Menschen im Widerstand gegen das Unrecht der Mächtigen: z.B. Mahatma Ghandi, Rigoberta Menchu, Martin Luther King, Anne Frank • Christliche Antwort auf die Soziale Frage • Religiöse Ausdrucks- und Lebensformen

Arbeitslehre (Technik)

Grundlagen der Bautechnik

- Geschichte der Bautechnik
- Stabilisierung durch Formänderung, Erstellen von Profilen
- der Dreiecksverband als stabile geometrische Figur
- Herstellung einer Fachwerkskonstruktion
- umweltgerechtes, energiesparendes, gesundes Bauen

Technisches Zeichnen

- normgerechte Bemaßung
- Ein-Tafel-Projektion
- Zeichnen am Computer

Holz, Kunststoffe, Metall

- Holz
Bedeutung des Waldes, Holzarten, Holzverbindungen
 - Kunststoff
Geschichte des Kunststoffs, Kunststoffarten, Tiefziehen
 - Metall
Vorkommen u. Gewinnung von Metallen; Eisenverhüttung, Stahlherstellung, Eigenschaften und Verwendung der Metalle, Metallbearbeitung
-

Kunst oder Musik

KUNST

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Mit der Schere zeichnen

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **Bilder unter Verwendung von Zeichentechniken und grafischen Bildmitteln (Konturlinien, Schraffuren, Binnenschraffur) entwerfen und gestalten**
- **gegenständliche und gegenstandsfreie Objekte hinsichtlich einer Gestaltungsabsicht entwerfen**
- **ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke von Bildgestaltungen beschreiben**

Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Malerei und Grafik

Zeitbedarf: 4 - 8 Stunden

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: „Kunst aus dem Bauch heraus“ – abstrakter Expressionismus

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **unterschiedliche Farbwirkungen durch den gezielten Einsatz von Farbauftrag und Farbbeziehungen**

(komplementäre sowie auf Farbton und -intensität begründete) entwerfen und darstellen,

- **die Wirkung bildnerischer Mittel (u.a. in den Bereichen Linie, Farbe, Raum, Komposition) erläutern.**

Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte:

Plastik / Skulptur / Objekt

Architektur und Raum

Zeitbedarf: 8 – 12 Stunden

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: „Wir machen „Druck“

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **Bilder unter Verwendung von Zeichentechniken und grafischen Bildmitteln (Konturlinien, Schraffuren, Binnenschraffur) entwerfen und gestalten,**
- **Bilder mit Hilfe von druckgrafischen Mitteln und Techniken (Hoch- und Tiefdruck) gestalten und vergleichen,**
- **die Wirkung grafischer Techniken (Hoch-, Tiefdruck) und spezifischer (druck-)grafischer Bildmittel (u.a. Kontur, Schraffur) erläutern.**

Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Malerei und Grafik

Zeitbedarf: 8 – 12 Stunden

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: „Wer hat den Durchblick?“ – Vom Raum zur Fläche

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **unter Einbeziehung der Linearperspektiven einfache dreidimensionale Objekte und Räume zeichnerisch darstellen,**

- **Raumillusionen durch die Verwendung elementarer Mittel wie Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Farbperspektive schaffen und bewerten,**
- **Bildgestaltungen im Hinblick auf Raumillusion analysieren (Überschneidung, Staffelung, Linearperspektive, Luft- und Farbperspektive).**

Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Malerei und Grafik
- Architektur und Raum

Zeitbedarf: 8 – 12 Stunden

Kunst oder Musik

MUSIK

Unterrichtsvorhaben	Themen	Inhalte
Musik mit Programm	Mit Klängen malen - die assoziative Wirkung und Funktionsweise von Musik erforschen	<ul style="list-style-type: none"> - Versprachlichung musikalischer Abläufe - Benennung von Assoziationen zur Musik und Zuordnung von Stimmungen - Den bewussten Einsatz von Instrumenten zur Erzeugung von Stimmungen beschreiben und zuordnen - Darstellung von Musik in Form einer Ablaufskizze - Erkennen von Signalen und Beschreiben der Wirkung ihrer Rhythmik (6/8 ↔ 3/4)
Musik in Form	Baupläne von Musik - Melodie und Form	<ul style="list-style-type: none"> - Gestaltungsprinzipien (Wiederholung - Veränderung - Kontrast) im Alltag und in der Musik, Funktion und Wirkung - musikalische Bausteine und Beschreibung der kompositorischen Mittel - Motive und ihre Kombination zu verschiedenen Formen (zwei- und dreiteilige Liedform) erkennen und beschreiben
Musikinstrumente II	Systematisierung der Instrumentenfamilien	<ul style="list-style-type: none"> - Orchesterinstrumente erkennen und zu ihrer Instrumenten Gruppe zuordnen, Instrumentengruppen hörend erkennen - Bau von und Tonerzeugung auf verschiedenen Holz- und Blechblasinstrumenten
Farbe für die Musik	Das Phänomen Dur und Moll - Wahrnehmen und Ergründen eines Grundprinzip	<ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidung von großen und kleinen Terzen (→ Keyboard-Raum) - Unterscheidung von Melodien in Dur und Moll - Begleiten einfacher Melodien mit Dur- und Moll-Dreiklängen - optional: Dur- und Moll-Dreiklänge hörend unterscheiden

Sport

Das Fach Sport an der GSW ist im Sinne der Richtlinien als erziehender Unterricht konzipiert.

Erziehender Sportunterricht schließt den schulischen Doppelauftrag ein. Über individuelle Entwicklungsförderung (Erziehung durch Sport) und die Erschließung der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur (Erziehung zum Sport) vermittelt er zwischen individuellen und gesellschaftlichen Ansprüchen. Es geht sowohl um sportliche Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse, also auch um übergreifende Haltung zur urteils- und handlungsfähigen Teilnahme an Gestaltungsprozessen in Bewegung, Spiel und Sport.

Aus diesem Grund geht jedes Unterrichtsvorhaben von einer sog. Pädagogischen Perspektive aus, die im Folgenden aufgeführt sind.

Inhaltsbereiche (IB):

- 1) Den Körper wahrnehmen, Bewegungsfähigkeiten ausprägen
- 2) Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen
- 3) Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik
- 4) Bewegung im Wasserschwimmen
- 5) Bewegung an Geräten – Turnen
- 6) Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste
- 7) Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele
- 8) Rollen, Fahren, Gleiten, Rollsport/Bootsport/Wintersport
- 9) Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport

Pädagogische Perspektive (PP):

- A) Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrung erweitern
- B) sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten
- C) etwas Wagen und Verantworten
- D) Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen
- E) Kooperieren, Wettkämpfen, sich verständigen
- F) Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln.

Thema des Unterrichtsvorhabens	IB	PP
Erwerb der Grundfertigkeiten im Basketball zur Verbesserung der Spielfähigkeit	7	E
Synchronturnen an Gerätebahnen	5	D, E
Verbesserung des Zusammenspiels im Fußball als Vorbereitung auf das Jahrgangsturnier	7	E
Gestaltung und Präsentation einer Kleingruppenkür	6	A, B
Atem und Puls als Zeichen richtiger Belastung erfahren und begreifen, sich entspannen lernen	1	A, F
Laufen, Springen und Werfen vielfältig erfahren und sich dabei auf das Sportfest vorbereiten	3	C, D
Kleinfeldvolleyball mit vereinfachten Regeln und unterschiedlichen Bällen	7	D, E

Französisch / WP I

(Etudes françaises – Tous Ensemble, I- IV, Stuttgart, Klett, 2005)

Lektion	Themen / Situation	Kommunikative Schwerpunkte
L 7 d'abord A, B	Auf dem Wochenmarkt Einkaufen auf dem Markt und im Supermarkt Ein senegalesisches Rezept	Einkaufsgespräche führen: ✓ Wünsche erfragen und ausdrücken ✓ Mengenangaben erfragen und machen ✓ Preisangaben erfragen und machen ✓ Eine Einladung aussprechen und annehmen
L 7 C	Eine Einladung zu einer senegalesischen Familie	✓ Sagen, dass etwas gut schmeckt ✓ Begeisterung ausdrücken ✓ Interesse zeigen / Sich bedanken
L 8 d'abord, A, B	Planung einer Fete Einladung zur Fete Auf der Fete	✓ Einen Vorschlag machen ✓ Orts- und Zeitangaben erfragen und machen ✓ Gründe erfragen und angeben ✓ Begeisterung, Enttäuschung und Wünsche ausdrücken ✓ Sich verabreden / Jdm. etwas anbieten
L 9 Text	Ein Tag in einem Freizeitpark	✓ Über Pläne sprechen ✓ Gefühle (Ärger, Erleichterung, Bedauern) ausdrücken
P 3 (fakultativ)		✓ C'est la récré / On fait des révisions
Tous Ensemble Band II	<i>Notre Tour de France</i>	✓ Frankreichkarte mit Fotos der Orte, die in Bd. 2 vorkommen u. der dort möglichen Sportaktivitäten
L 1 d'abord, Textteil	Jugendliche und Sport Im Feriencamp	✓ Über Sportarten sprechen / Sich für etwas interessieren ✓ Vorschläge machen / Einem Vorschlag zustimmen ✓ Einen Vorschlag ablehnen / Unverständnis ausdrücken
L 2 d'abord, A, B	Ein Kriminalfall in Saint-Malo Verhör im Krankenhaus / Ein anonymer Brief	✓ Einen Sachverhalt beschreiben ✓ Fragen, wie es jdm. geht / Ausdrücken, wie es einem geht ✓ Erzählen, was passiert ist
L 2 C	Auflösung des Kriminalfalles	✓ Ausdrücken, dass man etwas nicht gemacht hat ✓ Einen Sachverhalt zusammenfassen
L 3 d'abord A, B	Jugendliche gehen shoppen Ein Schuhekauf Anprobe der Schuhe	✓ Über Kleidungsstücke sprechen ✓ Sagen, dass einem etwas gut gefällt ✓ Ausdrücken, dass man etwas jdn. nicht leiden kann ✓ Etwas auswählen ✓ Sich über etwas lustig machen / Begeisterung ausdrücken
L 3 C	Marine ärgert sich	✓ Jdm. Vorwürfe machen ✓ Sich ärgern / Seine Wut ausdrücken

Naturwissenschaften / WP I

Fortbewegung im Wasser

- Schwimmen, Schweben, Tauchen, Sinken
- Auftrieb in Flüssigkeiten
- Körperbau der Fische, Anpassung an die Lebensweise im Wasser
- Geschwindigkeit und Stromlinienform
- Tauchboote und Schiffe

Fortbewegung in der Luft

- Schweben im Luftmeer (Heißluftballon)
- Auftrieb in der Luft
- Gleiten und fliegen
- Körperbau des Vogels und Vogelflug
- Flugzeuge (Antrieb und Steuerung)
- Raketenbau

Insekten

- Körperbau / Dreigliedrigkeit
- Ernährung und Lebensweise
- Entwicklung und Metamorphose / Zuchten
- Staatenbildung bei Ameisen

NW-Werkstatt (Projekte und freie Themen, Teilnahme an Wettbewerben)

Arbeitslehre / WPI

Die Schülerinnen und Schüler werden in einem Fachbereich schwerpunktartig unterrichtet. An den Kosten für den praktischen Unterricht werden sie beteiligt.

Fachbereich **Hauswirtschaft**

Lecker und gesund - wie sich Jugendliche ernähren sollten

- **Ernährungsgewohnheiten**, Essprotokoll, Energiebedarf, Tagesleistungskurve, Nahrungsbestandteile, Regeln für eine gesunde Ernährung, Zubereitung von Zwischenmahlzeiten
- **Schön und schlank**: das ‚Schönheitsideal‘, Über-, Unter-, Wohlfühlgewicht/ Diäten, Ursachen und Folgen von Essstörungen, Mangel- und Fehlernährung
- **Das schnelle Essen**: Ess-Kultur, Angebotsprüfung: Fertiggerichte, Fast Food, Salatbuffet
- **Ein gesunder Tag** - *im Selbstverpflegerhaus oder Projekttag in der Schule*
Rezeptauswahl, -erprobung, Mengen- und Preiskalkulation, Einkauf, Herstellung, Bilanz

Fachbereich **Technik**

Vom Erz zum Stahl

- **Lehrgang** : Gewinnungs- und Veredelungsverfahren von Roheisen und Stahl in großtechnischen Anlagen- / Schwerindustrie (Gießerei ,Walzwerk), Chemische Reaktionen im Hochofen
 - **Erkundung “Vor Ort“** : Vorbereitung und Durchführung eines Projekttag im Industrie-Museum Oberhausen bzw. DASA (Deutscher Arbeitsschutz Dortmund)
 - **Metallverbindungstechniken**
Eigenschaften von Metallen, verschiedene Arbeitsverfahren : Kaltschmieden, Metallverbindungstechniken
Projekte : Riegel und Metall- Kerzenständer
 - **Elektrotechnik**: Aufbau elektrischer Schaltungen - Fortsetzung von Jg.6
-

Darstellen und Gestalten – WP I

Das Fachangebot umfasst **musik - , bild - , körper – und sprachbezogene Ausdrucksformen**, die einerseits in ihrer Gestaltung und Darstellung und andererseits in ihrer Verbindung miteinander zum Gegenstand des Lernens werden.

SchülerInnen können in diesem Fach durch angestrebte Präsentationen auf besondere Weise lernen, sich Rückmeldungen zu stellen, diese zur Verbesserung ihrer Ergebnisse zu verwenden, sowie selber die Fähigkeit zu erwerben, ihren MitschülerInnen angemessene Rückmeldungen zu geben.

Beispiel für einen Unterrichtsbaustein :

Maskenbau und Maskenspiel

- Bauen von großformatigen Pappmasken
 - Übertragen einzelner Stilmerkmale auf den Körper und Fortführung der Linien und Formen in der Körperhaltung
 - Verstärken des Ausdrucks der Maske im Maskentanz
 - mit Körper – Stimme – Instrument ein „Gesamtkunstwerk“ schaffen :
 - „Wer zeigt sein wahres Gesicht?“
 - „Vortäuschen ein anderer zu sein“
 - „Mehr Macht mit Maske“
-